

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Theaterzettel. 1796-1939 1900-1901

19.2.1901



Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.

Dienstag, den 19. Februar 1901.

Vormittags elf Uhr.

Behnte Vorstellung außer Abonnement.

Max und Morik.

Ein Bubenstück in sechs Streichen. Nach der bekannten Buben Geschichte von Wilhelm Busch, für die Bühne bearbeitet von Leopold Günther, nebst einem Epilog von D. Handke. Musik von Fritz Becker.

Leiter der Aufführung: Oswald Handke.

Personen:

Onkel Fritz	Heinrich Reiff.
Max,	Maria Genter.
Morik,	Mwine Müller.
Witwe Bolte	Maria Wolff.
Der Schneider Böck	Adolf Hallego.
Seine Frau	Christine Friedlein.
Der Lehrer Lämpel	Wilhelm Kempf.
Seine Frau	Julie Schwarz.
Der Bäcker	Siegfried Heinzel.
Der Müller	Wilhelm Beyer.
Der Bauer Mecke	Heinrich Schilling.
Der Spitz	
Lill Gulenspiegel	Hermann Benedict.
Der Pelznickel	Wilh. Wassermann.

Ort der Handlung: Ein Dorf.

Die Puppenfee.

Pantomimisches Ballet-Divertissement von J. Haffreiter und F. Gaul. Musik von Joseph Bayer.

Einstudiert von Paula Bayz.

Musikalische Leitung: Bernhard Tittel.

Personen:

Sir James Blumstershire	Wilhelm Kempf.	Japanesin,	Marie Kiefer.
Lady Blumstershire	Albertine Blum.	Chinesin,	Frieda Weiß.
Tommy,	Alfred Tille.	Bébé,	Anna Hausmann.
Tommy,	Hermann Sigel.	Spanierin,	Luis Pfau.
Betty,	Marie Goldstein.	Steirerin,	Anna Kamb.
Bob,	Franz Goldstein.	Poet,	Richard Allegri.
Ein Spielwarenhändler	Emil Hunkler.	Polichinelle,	Phil. Schönleber.
Seine Gehilfen	Adolf Hallego.	Portier,	Ludw. Freymann.
	Herm. Benedict.	Mohrin,	Louise Kling.
Die Puppenfee	Paula Bayz.	Chinesin,	Josef Kauders.
Ein Bauer	Wilhelm Beyer.	Matrose,	Marie Dhusmann.
Dessen Weib	Julie Schwarz.	Ungarin,	Rosa Weibel.
Dessen Kind	Johanna Locher.	Trommelhasen,	M. Zimmermann.
Eine Dienstmagd	Amalie Blach.		Marie Rod.
Der Lohnbiener eines Hotels	Fritz Kilian.		B. Kromer, M. Sill, M. Wutschler.
Ein Dienstmann	Rudolf Bösch.	Pierrots,	F. Frank, L. Locher, L. Thürrer.
Ein Briefträger	Ludwig Müller.	Jokoh,	Philipp Knab.

Verschiedene mechanische Figuren. Puppen u. s. w.

Die große Pause ist vor dem Ballet.

Anfang: **elf** Uhr. Ende: gegen halb **zwei** Uhr.

Kasse-Öröffnung: **10** Uhr.

Der freie Eintritt und die Vergünstigungen der Schulen sind für heute aufgehoben.

Kleine Preise.

Die General-Direktion des Großh. Hoftheaters richtet an das Publikum die Bitte, nach Schluß der Vorstellung beim Verlassen des Hauses die Nothausgänge benutzen zu wollen; selbstverständlich bleiben auch die regelmäßigen Ausgänge geöffnet.

Die Besucher des Hoftheaters werden dringend gebeten, sich pünktlich zu Beginn der Vorstellungen einzufinden, da man sich sonst, um unliebsame Störungen zu vermeiden, genöthigt sehen müßte, den Zutritt bis zur nächsten Pause zu verwehren.

Der allgemeine Verkauf der Eintrittskarten findet am Montag den 18. Februar von 3-5 Uhr Mittags an der Kasse im Vestibüle des Hoftheatergebäudes statt.

Mittwoch, den 20. Februar. Theater in Baden. 22. Abonnements-Vorstellung.

Der fliegende Holländer. Oper in drei Akten von Richard Wagner.

Donnerstag, den 21. Februar. Abteilung A (Rote Abonnementskarten). 38. Abonnements-Vorstellung. Johannisfeuer. Schauspiel in vier Akten von Hermann Sudermann.

Bei dieser Vorstellung ist es gestattet, daß eine erwachsene Person ihren Platz mit einem Kinde teilt, oder, daß für zwei Kinder nur eine Eintrittskarte gelöst wird.

Bei dieser Vorstellung ist es gestattet, daß eine erwachsene Person ihren Platz mit einem Kinde teilt, oder, daß für zwei Kinder nur eine Eintrittskarte gelöst wird.